

Mainz, 24.01.2014

Antrag **0508/2012 zur Sitzung am**
"Forschertag" barrierefrei für Kinder und Jugendliche in Schulen,
Kindertagesstätten, Jugendzentren und andere Einrichtungen (SPD)

Das Wissenschaftsjahr 2011 war ein großer Erfolg für die Stadt Mainz. Auf allen Ebenen ist es gelungen, Menschen für die Wissenschaft zu interessieren. Viele Kinder und Jugendliche haben mit Begeisterung an den verschiedensten Veranstaltungen im Jahr der Wissenschaft teilgenommen. Die Johannes Gutenberg-Universität wird sich nun gemeinsam mit der Stadt Mainz an der Ausschreibung des Stifterverbandes mit dem Projekt: „Junior Campus Mainz: NaWi-Mobil“ beteiligen. Der Junior Campus Mainz ist eine Kooperation der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Fachhochschule Mainz an der Schnittstelle von Schule und Hochschule. Das „NaWi-Mobil“ ist ein Truck der zu einem fahrenden Labor mit Experimenten zu naturwissenschaftlichen Themen umgebaut wird. In Gesprächen zwischen der Uni Mainz und verschiedenen Schulen hat sich herausgestellt, dass in den naturwissenschaftlichen Bereichen insbesondere Ökologie/Nachhaltigkeit Bedarf an ergänzenden Angeboten besteht. Das „NaWi-Mobil“ soll daher Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, in der Schule und in Jugendzentren Versuche zu konzipieren und eigene Experimente und Analysen im mobilen Labor durchzuführen.

Die SPD-Stadtratsfraktion möchte diese Idee aufgreifen und um einen „Forschertag“ in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendzentren erweitern, der einmal im Jahr stattfinden kann. Dabei sollte die Verwaltung lediglich die Vermittlungstätigkeiten zwischen Unternehmen, Uni Mainz (Fachbereichen) und den Schulen, Kitas, Jugendzentren übernehmen. Die Verwaltung soll interessierten Schulen und Institutionen die Teilnahme ermöglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen:

1. wie Wissenschaft in Form eines „Forschertages“ barrierefrei in alle städtischen Einrichtungen -die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten- ähnlich des „Vorlesetages“ zu bringen ist, um vor Ort gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Versuche, Experimente und kleine Unterrichtssequenzen zu gestalten und so das Interesse an Wissenschaft zu wecken.

2. ob es möglich ist, mittels Fördergeldern oder durch Sponsoren eine für die Stadt kostenfreie Internetseite einzurichten, auf welcher teilnehmende Institutionen und Wissenschaft zusammengeführt werden können.
3. ob Mainzer Unternehmen sich in diesem Bereich engagieren und an einem „Forschertag“ teilnehmen oder diesen sponsern würden und damit evtl. junge Menschen für spätere Ausbildungsberufe zu begeistern.

Oliver Sucher
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion